

Souverän, selbstsicher und sympathisch

Pianist Michael Andreas Häringer, Nachfahre von Franz Liszt, ist eine außergewöhnliche Begabung

Finning – „Ich habe seinem großartigen Spiel zugehört, war sofort fasziniert und ich wusste, ich muss ihn engagieren. Er spielt einfach hinreißend“, sagte Leonhard Seifert, Veranstalter des Festival Classic Oberfinning. Die Rede ist von dem erst 12-jährigen Ausnahmetalent Michael Andreas Häringer. Der junge Mann ist bereits in ganz Europa unterwegs. Unzählige erste Preise bei Wettbewerben hat er schon gewonnen und im Juni das Konservatorium in Barcelona, wo er mit seiner Mutter lebt, als jüngster Absolvent in vier statt sechs Jahren mit der höchsten Auszeichnung beendet.

In Oberfinning sollte Michael in der Konzertmuschel im Wald spielen. Leider machte im ersten Teil des Konzerts das Wetter dieses Vorhaben unmöglich, kurzerhand spielte er daher im Inneren des Nebengebäudes, wo es sehr beengt war. Nicht alle Zuschauer hatten darin Platz, manche mussten draußen bleiben, gut beschirmt, aber leider ohne Blick auf den jungen Ausnahmemusiker. Im zweiten Konzertteil wagten die Veranstalter den Umzug ins Freie in die Muschel mit der besonderen Akustik. Das ganze Hin und Her konnte aber Michael Häringer nichts anhaben: kein bisschen Nervosität war erkennbar. Er spielte befreit auf, alles ohne Noten und fand in der Pause noch Zeit für den einen oder anderen Plausch mit dem begeisterten Publikum.

Im ersten Teil des Konzerts präsentierte Michael Johann Sebastian Bach (Partita, Synfonia und Allemanda), die Sonata op. 31/2 von Beethoven und die Fantasia von Mendelssohn-Bartholdy. War das erste Stück noch etwas verhalten, so spielte er sich schon mit dem zweiten richtig warm und direkt in die Herzen der Konzertbesucher, die aus



Gespür für Talent: Veranstalter Leonhard Seifert (r.) holte das erst 12-jährige Ausnahmetalent Michael Andreas Häringer zum Festival Classic nach Oberfinning. Der junge Pianist begeisterte die Konzertbesucher in der Konzertmuschel mit hinreißendem Spiel. Foto: Reiter

dem Staunen nicht herauskamen. Manche hatten Tränen in den Augen, so sehr berührte sie der junge Pianist mit seinem Spiel. Alles wirkte leicht und souverän. Jetzt verstand man, warum die spanische Presse Michael Häringer „kleiner Mozart“ nennt. Erstaunliche Fingerfertigkeit, außergewöhnliches musikalisches Gefühl und Virtuosität zeichnen den erst Zwölfjährigen aus.

Teil 2, nun im Freien und mit einem Michael, der sein lilafarbenes Hemd mit passender Fliege gegen ein dunkelgraues Jackett getauscht hatte, bot

zunächst drei Mal Chopin: Valse op. 64/2 und einige Etüden aus op 10. Dann folgte das Rondo Capriccioso von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der junge Pianist entstammt übrigens einer sudeten-deutschen Familie und ist Ur-Ur-Ur-Enkel von Franz Liszt. Von diesem scheint er eine Begabung geerbt zu haben. Dies zeigte sich, als Michael Liszts Tarantella spielte und ihm auch die kompliziertesten Läufe scheinbar mühelos von der Hand gingen. Eine eigene Komposition („Valse“) folgte zum Abschluss. Natürlich fordert das Publikum eine Zugabe,

Michael spielte wieder eine Eigenkomposition, „Romanze Nr. 1“.

Die letzten Jahre waren für den begabten Pianisten nicht einfach: Vor zwei Jahren verlor er seinen Vater, der tödlich verunglückte. Seine Mutter Natalie reist mit ihm, ist beim Festival Classic dabei. „Michael spielt jeden Tag Klavier, das können zwei Stunden sein, aber auch mehr, wenn er gerade komponiert“, erzählt Natalie Häringer dem Ammersee Kurier. Aber er singt auch gern, in zwei Stimmlagen, mag Popsongs, etwa von Adele oder Pink. Und findet Zeit zum Fußballspielen. Er ist sympathisch und natürlich, Wunderkind-Allüren gibt es nicht. Schon früh hatte er Interesse an der Musik, fing im Chor an und wünschte sich ein Klavier. „Wir haben ihm ein kleines Kinderklavier gekauft“, erzählt die Mutter. Bald übertraf Michael mit seinem Spiel die Lehrerin; seit 2007 unterrichtet ihn der russische Pianist Professor Gennay Dzubenko. Im Alter von acht Jahren nahm ihn das Konservatorium Barcelona auf, wo er neben Klavier auch Gesang, Harmonielehre und Komposition studierte.

Sibylle Reiter

Informationen

Wer das Konzert in Finning versäumt hat, kann Michael Andreas Häringer im Herbst in München hören. Am Dienstag, **21. Oktober**, spielt er **um 19.30 Uhr im Carl-Orff-Saal im Gasteig**. Besonderheit: Das Konzert wird zusätzlich auf Großleinwand übertragen, damit die Besucher die virtuellen Fertigkeiten des jungen Pianisten besser verfolgen können. Im Gasteig wird Michael Andreas Häringer auf einem Flügel spielen. www.michael-andreas-pianist.com

Uttinger Gemeinderat diskutierte Bebauungspläne

Landratsamt: Gemeinde muss Plakattafeln genehmigen – Auch „Utting-Süd“ und „Am Sulzfeld“ waren Thema

Utting – Beim Supermarkt in der Uttinger Industriestraße dürfen nun doch zwei Plakatanschlagtafeln aufgestellt werden. Wie Bürgermeister Josef Lutzenberger (GAL) in der jüngsten Gemeinderatsitzung mitteilte, hielt das Landratsamt Landsberg die Begründung der Ablehnung durch die Gemeinde für nicht ausreichend.

Nach Ansicht der übergeordneten Behörde sind die Tafeln als Werbeanlagen zu betrachten, die nach dem dort gültigen Bebauungsplan gebaut werden dürfen. Lutzenberger sagte, die Gemeinde habe keine andere Möglichkeit, als zuzustimmen. Sabine Kaiser (GAL) wies darauf hin, dass auf dem

Parkplatz des Supermarkts bereits zwei Bäume gefällt wurden, um den Werbeanlagen Platz zu machen. Nun wurde in den Beschluss aufgenommen, dass das Landratsamt die Anzahl der Bäume, die dort laut Bebauungsplan stehen sollten, überprüfen soll. Mit zehn zu vier Stimmen erteilte die Gemeinde ihr Einvernehmen zu den beiden Plakatanschlagtafeln.

Mehrere Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Utting-Süd“ beantragte ein Bauwerber für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Holzhauser Straße auf der Ortsrandseite. Er möchte sein Haus mit zwei Vollgeschossen bau-

en, granitgraue Dachplatten statt der vorgeschriebenen roten oder rot-braunen Dachplatten verwenden, eine Aluminium-Haustür einbauen und die Doppelgarage anders situieren. Wie Bürgermeister Lutzenberger sagte, sieht der Bebauungsplan hier eine Bauweise mit Erdgeschoss, Kniestock und Dach vor. Für die gewünschte Bauweise mit zwei Vollgeschossen müsste der Bebauungsplan geändert werden, so die Auskunft des Planers Peter Grادل. „Das Haus wird ganz erheblich größer als bei den Nachbarn“, urteilte Peter Noll (GAL). Gerade in Ortsrandlage sollen die Häuser nicht so wuchtig sein, meinte er. Einstimmig waren die Gemeinderäte dafür, für die

drei weiteren geforderten Ausnahmen eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erteilen, ebenso einstimmig wurde die Ausführung des Hauses mit zwei Vollgeschossen abgelehnt.

Für den in einem Wohnhaus geplanten Hundesalon am Mittleren Weg (*wir berichteten*) wird der Bebauungsplan „Am Sulzfeld“ geändert. Wie der Bürgermeister sagte, sei es nach Auffassung der Planerin möglich, ausnahmsweise „sonstige nicht störende Gewerbebetriebe“ zuzulassen. Als solcher sei der Hundesalon anzusehen. Einstimmig stimmten die Gemeinderäte dieser Änderung des Bebauungsplanes zu. rg

Gemeindehaus wird energetisch saniert

Utting – In Utting wird die energetische Sanierung eines weiteren Gemeindewohnhauses in Angriff genommen: das Haus in der Schönbachstraße 5. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Ohne Diskussion wurde Bürgermeister Josef Lutzenberger (GAL) einstimmig ermächtigt, die Aufträge für die energetische Sanierung bis zu einer Gesamthöhe von 163.000 Euro zu vergeben. Nach den Kostenberechnungen des Architekturbüros Krestel & Brand sind Gesamtkosten in Höhe von knapp 150.000 Euro zu erwarten. Finanziert wird diese Investition über ein KfW-Darlehen. rg

Gemeinderat tagt

Schondorf – Am Mittwoch, 6. August, tagt um 19.30 Uhr der Gemeinderat Schondorf im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf. ak

Ferienprogramm

Attraktive und vielseitige Angebote

Schondorf/Utting – Das Ferienprogramm der Ammersee-Gemeinden bietet viele attraktive Programmpunkte für Kinder und Jugendliche. Alle Angebote sind offen, der Wohnort spielt keine Rolle für die Teilnahme. Am **Mittwoch, 6. August**, können Kinder ab acht Jahren von 9 bis 13 Uhr mit dem Radl die Uttinger Biotop- und Kulturlandschaft erkunden: Hans Reinhart zeigt auch eine verborgene Römerstraße im Wald. Am **Donnerstag, 7. August**, lernen Mädchen ab zwölf Jahren von 10 bis 12.30 Uhr von Visagistin Petra Wurdack in der JugendKultur Schondorf, wie ein professionelles Make-up aussieht. Am **Freitag, 8. August**, heißt es im JuZ Utting von 9.30 bis 13 Uhr „Malen mit Naturfarben“ unter Leitung von Kunstpädagogin Christine Bork. Anmeldung per E-Mail bei Kristina Krone, Telefon 0173 – 864 48 35 oder E-Mail: kristina.krone@gmx.de. Weitere Informationen auf den Webseiten der Gemeinden. ak/sr

Wanderung für die Generation 60+

Utting – Die nächste Wanderung für die Generation 60+ des Vereins Füreinander e.V. startet am Freitag, 8. August, um 14 Uhr am Uttinger Bürgertreff, Bahnhofstraße 17. Auf den Spuren der seligen Mechthildis, der Brotmutter vom Ammersee, geht es rund um den Schatzberg. Anmeldung erforderlich unter Telefon 08806 – 924 164 (Ansprechpartnerin Andrea Birner). ak

Unfallflucht

Greifenberg – Am Donnerstag beschädigte eine bislang unbekannte Autofahrerin in der Schondorfer Straße in Greifenberg gegen 18.40 Uhr beim Ausparken ein Fahrzeug. Zeugen beobachteten einen silbernen Pkw der Marke Audi mit LL-Kennzeichen mit einer Frau am Steuer, die am Parkplatz des Warmbads rückwärts ausparkte und dabei gegen einen hinter ihr geparkten Pkw prallte. Die Verursacherin entfernte sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern, der sich auf zirka 500 Euro beläuft. Die Polizeiinspektion Dießen bittet um sachdienliche Hinweise unter Telefon 08807 – 92110. ak

Vandalismus

Schondorf – In der Zeit zwischen 28. Juli, 8 Uhr, und 29. Juli, 8 Uhr, beschädigten bislang unbekannte Täter in der Seestraße in Schondorf die Inneneinrichtung der öffentlichen Damentoilette in den Seeanlagen. Sie rissen den Waschtisch samt Ablauf von der Wand und warfen ihn auf den Boden, rissen den „Frostwächter“ von der Wand und verschmutzten den gesamten Toilettenraum. Der Gesamtschaden beträgt mindestens 500 Euro. Die Polizei Dießen bittet um sachdienliche Hinweise unter Telefon 08807 – 92110. ak

Sommer, Sonne, Sammersee – leider auch Gewitter

Etwa 2.500 Besucher am Festival-Gelände in Schondorf feiern zwei Tage ein buntes und integratives Fest

Schondorf – „Das Sammersee-Festival war auch dieses Jahr wieder so bunt und integrativ, wie wir es uns gewünscht haben“, zieht Mitorganisatorin Ricarda von Meding Bilanz. Zwei schöne Tage am See mit Besuchern jeden Alters und einer positiven Gesamtstimmung. Nachdem am Freitag ideales Sommerwetter gewesen war, trübte der Samstag den Auftritt der Headliner „The Durgas“, das Konzert fiel buchstäblich ins Wasser. Ein heftiges Gewitter zwang die Veranstalter, das Festival aus Sicherheitsgründen in den Innenraum zu verlegen. „Wir freuen uns aber, dass ‚The Durgas‘ ihr Konzert am **Freitag, 8. August, 19.30 Uhr** beim Strandbadfest im Uttinger Strandbad nachholen“, sagt Ricarda von Meding an die Adresse aller, die sich auf diesen Auftritt besonders gefreut hatten. Etwa 2.500 Besucher haben das Sammersee-Festival besucht. „Auch wenn wir die genauen Zahlen für unsere Ausgaben noch nicht haben, hoffen wir, auch dieses Jahr wieder eine große Summe an die von uns unterstützten Vereine spenden zu können“, so Ricarda von Meding. ak/sr



Idylle am Ammersee: Zwei Festivaltage, ein Tag Sonne, ein Tag Regen, Auftritte verschiedener Bands, beste Stimmung und Feierlaune. Die Veranstalter unterstützen mit dem Festivalerlös gemeinnützige Vereine. Foto: Dertinger